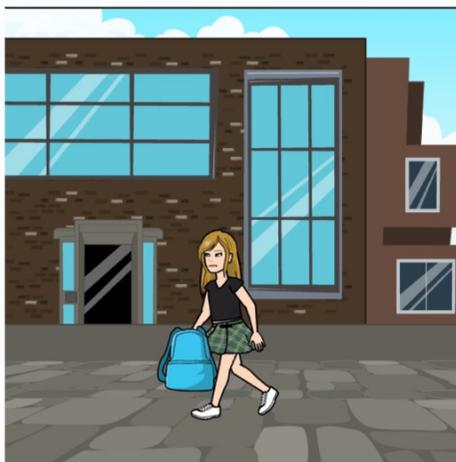


Durch die Zeit mit Tina und Mina

Es ist der erste Schultag nach den Sommerferien und Tina ist schon zu spät und das an der neuen Schule. "Warum muss ich die Neue sein?" Vor den Sommerferien war ich noch mit meiner besten Freundin in New Jersey und jetzt bin ich hier in einem Haus, das kleiner ist als eine Zahnarztpraxis.", schimpfte Tina. Nach zehn Minuten des Nörgelns und der Vorbereitung auf die Schule kam Tina schließlich nach unten, um einen nicht sehr glücklichen Gesichtsausdruck ihrer Mutter zu sehen.



"Was hast du denn da oben gemacht, hast du nicht gemerkt, dass wir schon zu spät sind?" "Doch, aber... aber." Tina sprach nicht weiter. "Egal, lass uns los gehen.", unterbrach sie ihre Mutter mit einer ruhiger Stimme. An ihrer neuen Schule angekommen, bekam Tina noch einen Kuss und schon ging sie los. "Das ist also meine neue Schule die Tilden High School.", sagte Tina mit einer leisen Stimme. Drinnen in der Schule lief Tina herum und suchte nach ihren



Klassenzimmer. Schließlich fand sie ihr Klassenzimmer und es war nur noch ein Platz frei und der war neben einem Mädchen namens Mina. "Es sah nicht so aus, als ob jemand neben ihr sitzen wollte, ich auch nicht, aber es war kein Platz mehr frei, also muss ich wohl neben ihr sitzen.",

dachte Tina und setzte sich. Später in der Mittagspause setzte sich Mina zu Tina und es herrschte fünf ganze Minuten Stille. Schließlich brach Mina das Schweigen und stellte sich vor: "Ich bin Mina, eine 12-jährige Schülerin der siebten Klasse, Ich bin in Chicago geboren und aufgewachsen.Und du?", "Ähm... also ich bin Tina, eine 12-jährige Schülerin der siebten Klasse aus New Jersey, die Detektivbücher liebt!", sagte Tina nervös. "Oh, du magst auch Detektivbücher? Welches magst du am liebsten?", fragte Mina aufgeregt. "Ja das tue ich, ich mag Sherlock Halmes. Und du? Was ist dein Lieblingsdetektivbuch?", fragte Tina ruhig. "Dasselbe wie du! Gibt es sonst noch etwas, das du magst? Ich mag zum Beispiel Rätsel lösen oder welche machen, ich bin nicht so gut, aber ich übe noch.", sagte Mina aufgeregt. "Ich mag auch Rätsel lösen und mit Freunde rumhängen.", sagte Tina mit nicht ganz so begeisterter



Stimme. "Ich habe noch eine Frage: Warum saßt du alleine in der Klasse, zumindest bis ich kam?", fragte Tina mit einer neugierigen Stimme."Ähm, also ,egal, ich sag es dir einfach: ich saß allein, weil ich keine Freunde habe und eigentlich bin ich nicht introvertiert, aber alle in der Klasse denken ich sei

kindisch ,nur, weil ich alles rund um das Thema "Dedektive mag.", sagte Mina mit einer traurigen Stimme."Ohh aber es ist kindisch von denen, jeder mag etwas anderes und das muss man respektieren.", sagte Tina mit einer lauten Stimme. Ding dong. Die Schulglöcke läutet "Ohh, wir müssen los, komm schnell!", sagt Mina hastig. Später in der Mathestunde bei Mr.

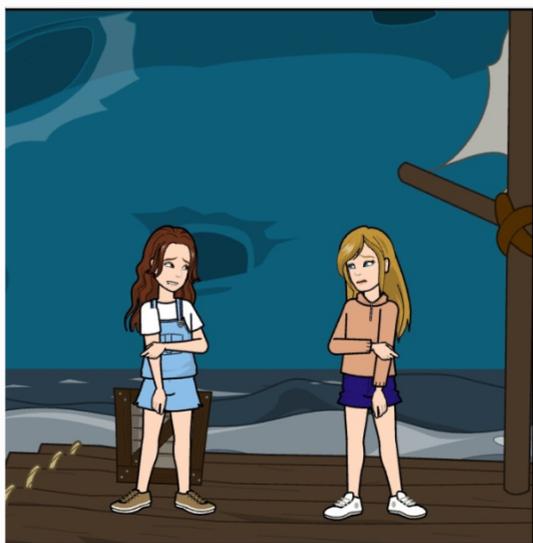
Smith merkte ich, wer der Klassenclown war, wer der Streber und wer die beliebten Kinder waren. Als die Schule aus war und Tina auf dem Weg zum Auto ihrer Mutter war, rief jemand ihren Namen. "Tina, warte!", rief eine Person. Tina drehte sich um, es war Mina! "Tina, ich weiß, wir kennen uns erst seit heute Morgen, aber denkst du wir könnten Freunde werden?", fragte Mina atemlos. "Ja, warum nicht.", antwortete Tina ruhig, aber innerlich war sie auch sehr glücklich. Später bei Tina zu Hause fragte ihre Mutter, wie es in der Schule war und Tina erzählte ihr, dass es in der Schule ganz gut war und dass sie schon eine Freundin gefunden hatte. Als Tina später ins Bett ging, dachte sie sich, dass der erste Schultag doch nicht so schlimm war. In den nächsten Tagen erzählte Mina Tina von einem verlassenen Haus am Ende der Stadt, aber das war nicht das einzige, was sie gemacht haben: sie lösten auch Rätsel in der Schule und wurden mit der Zeit auch ein bisschen beliebter, was dazu führte, dass Schüler der Schule zu den beiden kamen, um deren Rätsel lösen zu lassen.

An einem stinknormalen Freitag kam Rosi ,die Queen Bee der Schule,ß2 zu Tina und Mina, sie fragte, ob die beiden Freundinnen ihr helfen könnten. Tina dachte sich, wie kann sie unsere Hilfe gebrauchen, sie ist doch das beliebteste Mädchen in der Schule und sie hat noch nie mit uns gesprochen oder uns auch nur angeschaut. Aber zu spät, Mina hat schon zugestimmt ihr zu helfen. "Mina, warum hast du zugestimmt, Rosi zu helfen? Sie war total fieß zu uns als wir noch nicht so beliebt waren.", sagte Tina mit einer Stimme, die jedem Angst machen konnte, aber nicht Mina. "Es tut mir leid, aber du weißt schon, das sie ist so beliebt

ist, das wenn sie nur etwas schlechtes über uns sagen würde, wir keine Kunden mehr hätten und ich würde sie nicht ohne einen Grund annehmen. Wenn wir ihren Auftrag gut erledigen werden wir doppelt so viele Kunden haben wie vorher.", sagte Mina mit allzu wissender Stimme. Tina sagte nichts und auch Mina merkte, dass sie Tina überzeugt hatte. "Und was ist der Auftrag von Rosi?", fragte Tina leise. "Wir sollen ihre Lieblingskette finden, sie hat gesagt dass sie irgendwo am Ende der Stadt ist, oder auch die "schlechte Gegend" genannt.", erzählte Mina mit ernster Stimme. An den Wochenenden trafen sich Tina und Mina, um zu besprechen, was sie machen sollten, aber die meiste Zeit verging wie im Flug,

weil Mina die ganze Zeit über die "schlechte Gegend" der Stadt sprach. Als Mina Tina am nächsten Montag in der Mittagspause mehr über das verlassene Haus erzählte, sprang Tina vom Platz und versuchte alles, um Mina zu überzeugen, mit ihr dorthin zu gehen. Aber als Tina schon aufgeben wollte, erinnerte sie sich an das Gespräch vom Freitag, denn an diesem Tag hatte Mina zu Tina gesagt, dass die Kette von Rosi am Ende der Stadt sein könnte. Das war die Lösung, um Mina zu überzeugen, mit Tina dorthin zu gehen. Wie erwartet war das die Lösung und Mina stimmte zu, denn Tina wusste, dass Mina ihre Arbeit ernst nahm. Die nächste Sache auf dem Plan war, das verlassene Haus zu besuchen oder auch den Auftrag zu erledigen. Eigentlich wollte Mina die Sache mit der Kette so schnell wie möglich klären, man denn, wie Tina es vorhatte, wollte sie sich das verlassene Haus angucken, nicht nur angucken, sondern erforschen, jedes einzelne Zimmer. Als sie sich alle Räume

genau angeschaut hatten, stießen sie auf einen Raum am Ende des Ganges, das streng geheim aussah, genau das was Tina suchte. "Tina lass uns gehen, ich finde das alles ein bisschen zu gruselig!", sagte Mina mit zittriger Stimme zu Tina. "Glaub mir, wenn ich dir sage, dass dieses Abenteuer das Beste sein wird, was du je erlebst...", Tina sprach nicht weiter. "Was war das?", sagte Mina mit zittriger Stimme. "Ich weiß nicht...", Tina sprach schon wieder nicht weiter. Diesmal wurde das Geräusch lauter und lauter und plötzlich flog ein Stein aus dem Fenster! "Ich habe Angst!", sagte Tina mit ängstlicher Stimme. Im selben Moment holte Mina eine



Haarklammer aus ihren Haaren und versuchte die Tür zu öffnen. Es klickte. Die Tür damit war offen! Schnell rannten die beiden Mädchen hinein und schlossen die Tür hinter sich zu. "Ich habe dir doch gesagt, dass dieses Erlebnis das spannendste sein wird, was du in deinem Leben je erleben wirst", sagte Tina und versuchte, nicht zu

lachen. "Haha, das ist nicht lustig, stell dir vor, was passieren würde, wenn ich keine Haarklammer dabei gehabt hätte.", sagte Mina mit einer sehr ernsten Stimme. "Hallo?", fragte Mina ungeduldig. Ohne ein Wort zu sagen, nahm Tina Mina's Kopf in die Hand und drehte es in die Richtung, in der eine große Maschine stand! "Was ist das?", fragte Mina. Aber sie bekam keine Antwort von Tina. Tina ging nach vorne um sich die Maschine anzuschauen und Mina folgte ihr. Auf einem Tisch lagen einige Papiere. So neugierig wie die beiden waren, lasen sie sich die Papiere durch was keine gute Idee

war. Darauf standen ein paar komplizierte Wörter, aber das einzige was sie auf den Blatt Papieren lasen war das Wort "Zeitmaschine". "Moment mal... ist das eine Zeitmaschine?", fragte Mina stotternd. "Wenn du lesen kannst, dann ja, das ist, wie es scheint, eine Zeitmaschine", sagte Tina und sah sich die Papiere weiter an. Als sie weiter guckten, sahen sie ein Buch auf dem stand "Diary". Tina schnappte sich schnell das Buch und las es sich genau durch. "Wer ist eigentlich Mr. William?", fragte Tina als sie sich das Buch weiter durchlas. "Ein berühmter Wissenschaftler. Warum?" antwortete Mina und nahm Tina das Buch weg. "Es sieht so aus, als ob Mr. William und der Bürgermeister Geschwister sind.", sagte Tina ruhig. "Geschwister water mal was?", sagte Mina schockiert. Tina zeigte ihr die Stelle im Buch und da standen viele schlimme Sachen drin. Es sah so aus, als ob der Bürgermeister es getan hätte, nein er hat es wirklich getan! Er hat den Müll den er scheinbar weggeworfen hat ins Wasser der Meere geworfen. Der Bürgermeister nimmt Geld vom Amt, obwohl er es für die Stadt verwenden sollte und ja, auch, wenn Chicago gut aussieht, ist das noch lange nicht die Wahrheit. All das und noch viel mehr stand alles im Buch. Tina nahm alle Papiere und das Buch und packte alles in ihren Rucksack und war bereit, um nach Hause zu gehen. Mina sagte nichts folgte Tina nach draußen und sie fuhren mit dem Bus nach Hause. Der aufregende Tag war zu Ende. In den nächsten Tagen recherchierten die beiden, um mehr über das verlassene Haus herauszufinden. Was sie alles herausfanden, war schockierend viel, zum Beispiel, dass das verlassene Haus Mr. William gehörte oder dass Mr. William in die Vergangenheit reisen wollte, um den Bürgermeister

davon abzuhalten, diese Dinge zu tun. Nach reifer Überlegung entschieden sich Tina und Mina zur Polizei zu



gehen und ihnen alles zu erzählen, was sie herausgefunden hatten, denn schon am nächsten Tag wurde Mr. William kontaktiert um nach Chicago zurückzukommen, was er dann auch tat. Am Freitag, den 4. Oktober, war ein wichtiger Tag für alle Bürger von Chicago, denn an diesem Tag wurde

dem Bürgermeister sein Titel weggenommen, was auch das Beste für alle war. Aber auch am gleichen Tag wurde Mr. William zum neuen Bürgermeister von Chicago gewählt. Mr. William lebt jetzt in seinem alten Zuhause, das zufälligerweise das verlassene alte Haus ist.